

## Einschulung

### Nur eine Klasse mit i-Dötzchen

Erstellt 04.09.2013



Foto: Bettina Jochheim

Die Barbaraschule ist in diesem Schuljahr erstmals einzügig und steht daher vor neuen Herausforderungen.

Die Brühler Barbaraschule geht gezwungenermaßen nur einzügig ins neue Schuljahr. Die Stadtverwaltung hatte trotz genügend Anmeldungen für zwei Klassen entschieden, dass die Schule nur eine Eingangsklasse haben darf.

Für 27 Kinder steht heute an der Barbaraschule der große Tag an: Die i-Dötzchen drücken in der Grundschule zum ersten Mal die Schulbank. Auch für die Verantwortlichen der Schule ist es heute kein Tag wie jeder andere. Anders als in den vorangegangenen Jahren begrüßt das Lehrpersonal um Schulleiterin Claudia Hübsch für dieses Schuljahr lediglich eine Eingangsklasse. Anmeldungen für zwei Klassen gab es eigentlich genügend, allerdings hatte die der Stadtverwaltung entschieden, dass die Schule nur eine Klasse haben darf.

Der Grund dafür steht im achten Schulrechtsänderungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen. Danach dürfen in Brühl – errechnet nach der Zahl der Schüleranmeldungen – lediglich 15 Klassen mit jeweils maximal 29 Kindern gebildet werden. Daher musste eine Einrichtung um einen Zug gekürzt werden, die Wahl fiel auf die Barbaraschule.

#### **„Sehr bewegt und erschüttert“**

Das Kollegium und die Elternschaft seien von dieser Entscheidung „sehr bewegt und erschüttert“ gewesen, sagte Rektorin Claudia Hübsch. Trotz allem möchte man nun das Beste aus der neuen Situation machen. „Wir freuen uns auf die Kinder und wir starten alle neu. Ob mit zwei oder einer Klasse, das ist egal“, erklärte sie. Zwar seien die Ressourcen in allen Bereichen gekürzt worden, und die Entscheidung habe auch personelle Konsequenzen gehabt – aus acht Klassenlehrerinnen wurden sieben –, aber das sei ja nicht unüblich, wenn weniger Kinder unterrichtet würden.

Schüler für den Gemeinsamen Unterricht (GU) seien in der Eingangsklasse für das neue Schuljahr nicht aufgenommen, sondern von den Eltern an anderen Brühler Grundschulen angemeldet worden, berichtet die Rektorin.

„Durch die lange Vorbereitungszeit haben wir im Kollegium viel Zeit für die Neuplanung mit einer

einzigigen Eingangsklasse investiert und wir hoffen, dass dies jetzt bald auch spürbar wird“, sagt Claudia Hübsch. Dass die i-Dötzchen, die mit ihrer Klassenlehrerin Eva Mathey fortan die „Löwenklasse“ bilden werden, in der Barbaraschule willkommen sind, sollen sie bei der heutigen Einschulungsfeier von Beginn an zu spüren bekommen.

So wird jeder Neuling jeweils zwei Zweitklässler als Paten bekommen. „Die Paten treffen sich in den ersten Wochen täglich, spielen miteinander, zeigen den Schulhof und erklären die Abläufe im schulischen Alltag. Außerdem ist eine Schulralley geplant, die Erst- und Zweitklässler gemeinsam lösen werden“, kündigt die Schulleiterin an. Fortan haben die Erstklässler wöchentlich 22 Stunden Unterricht und nehmen am JeKI-Projekt (Jedem Kind ein Instrument) teil.

Von Michael Greuel  
Brühl.